

# Leben - Die Autorensseite

## Eine neue Seite des Blicklicht: Leben

Zu Wort und Bild werden hier Menschen, wie Du und ich kommen, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen.

Heute: **Andreas Pfeifer**

## Wir-Gefühl

Wir sind schwer zu erklären.

Wir sind eine Unbekannte.

Ich muss Euch gar nicht so genau kennen,  
nur das Gefühl muss stimmen, damit wir Sinn  
machen.

Machen wir etwas sinnvolles, sind wir schon ein  
Stück weiter, und überhaupt bewegen wir uns  
schnell, drohen ständig, uns zu verlieren.

Wir sind letztlich irgendwie immer am Anfang. Mag  
sein, dass wir eine Vergangenheit haben, doch sie ist  
nicht wichtig.

Entscheidend ist doch nur, wo wir jetzt sind, und wo  
wir uns morgen wiederfinden.

## Wer bist Du?

Jetzt, wo ich etwas zur Ruhe komme, denke ich über  
deine Frage nach.

Es ist eine gute Frage, sie trifft genau, mitten in  
meine Seele.

Ich will Dich in die Antwort nicht hineinziehen.

Ich bin froh, dass Du diese Frage stellst.

Es zeigt, dass ich mich nicht in Dir täusche.

Aber ich will Dich in die Antwort nicht hineinziehen.

Ich will Dich beschützen, nicht belasten. Ich will  
Dich nicht verändern, ich will Dich bewahren...

Ich will Dich in die Antwort nicht hineinziehen.

Ich will Dir mein Leben nicht erklären, denn ich will,  
dass es so bleibt wie es ist - mit Dir.



## Spaßgesellschaft:

„Emotionslose waren günstig zu jener Zeit,  
also griff ich zu:  
leider alles Nieten“



## Seenot

Sei mir ein Rettungsboot im Laufe der Zeit.  
Trage mich ein Stück - bis dir die Luft ausgeht.

And the Beat goes on  
And the Beat goes on  
And the Beat goes on  
La Di Da Di Di  
La Di Da Di Da

Manchmal gehe ich durch die Straßen einfach so,  
und plötzlich, von weit her, kommt Musik - und  
fängt an, ganz leise, in meinem Kopf zu spielen.

And the Beat goes on.

Und dann, schneller als man denken kann, sind mei-  
ne Füße schon im Takt, meine Schritte, meine Arme,  
meine Blicke- alles passt sich an.

La Di Da Di Di  
La Di Da Di Da

Ich drehe meinen Kopf lauter, und die ganze Welt  
fängt an zu tanzen. Autos bewegen sich im Takt,  
Fahrradklingeln setzen ein.

Jeder Mensch, Jede Tür, Jedes Haus, die Welt wird  
Musik.

And the Beat goes on...

And the Beat goes on.

Jemand spricht mich an und ich lache - selig, denn  
meine Welt tanzt und du tanzt mit, ob Du willst oder  
nicht.

Alles dreht sich,  
alles bewegt sich,  
La Di Da Di Di  
La Di Da Di Da



## Wachsen

Wie trockene Halme nach dem Regen  
recken wir uns nach dem, was wir zu begreifen  
suchen  
und kommen doch keinen Zentimeter fort von dem  
Boden, in dem wir wurzeln.  
So können wir also nur hoffen, dass der Regen zu  
uns kommt, oder fürchten, zu verdorren. Das sei  
jedem Halm selbst überlassen.

## Erlösung

Liebe mich, von ganzem Herzen,  
alles andere werde ich nicht ertragen,  
denn seit mehr als tausend Tagen,  
warte ich schon auf eine wie Dich.

Liebst Du mich nicht, so werden unsagbare Schmer-  
zen mich durchbohren,  
ich werde versinken, verenden gleich hier, und sie  
doch freudig aufnehmen,  
denn sie stammen von Dir.

Liebe mich, ich flehe Dich an, wälze mich,  
Dir zu Füßen, im Sand.

Nun tritt mich nieder, oder gib mir die Hand.

Ich liebe Dich, nur dass Du es weißt,  
und warte nun,  
ob Du mich erhörst, oder zerreißt.

## Love-o-holics

Wenn es uns gelänge, die Gelassenheit zu finden,  
nebeneinander zu schlafen, ohne das Verlangen zu  
empfinden, uns dabei ständig zu beschauen und zu  
berühren -

wären wir vielleicht nicht mehr so frisch verliebt  
wie jetzt, aber dafür endlich einmal ausgeschlafen.  
Mag sein, dass das vernünftig wäre, aber es ist doch  
viel schöner, Dich anzuschauen.

## Platzangst

Gleich ist kein Platz mehr auf dem Blatt.

Wenn ich nur weiterschreibe,  
habe ich bald nichts mehr zum Schreiben.

Wenn ich nur weiterlebe,  
habe ich bald keinen Platz mehr  
zum Leben.

